

## Wir bewegen die Arbeitgeber!

# STREIK!

Die Arbeitgeber der Kommunen (Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände/VKA) kommen den Gewerkschaften in Fragen des Gesundheitsschutzes für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst keinen Schritt entgegen. Damit wird die Zukunftsfähigkeit der Sozial- und Erziehungsdienste von den Arbeitgebern bewusst in Frage gestellt. Es ist an der Zeit, den Druck zu erhöhen! Der Vorstand der **dbb tarifunion** hat deshalb ab dem 14. Mai 2009 die allgemeine Freigabe für Streiks beschlossen. „Wir haben den Präsidenten der VKA, Thomas Böhle, davon in Kenntnis gesetzt, dass die Kolleginnen und Kollegen im Sozial- und Erziehungsdienst nicht länger bereit sind, ohne Verbesserungen im Gesundheitsschutz ihre gute Arbeit fortzusetzen“, erläuterte der 1. Vorsitzende der **dbb tarifunion**, Frank Stöhr, den Vorstandsbeschluss. „Wir plädieren immer für eine Lösung am Verhandlungstisch, aber hier scheint leider ohne Druck nichts zu gehen“, so Stöhr weiter. Die Reaktion auf die Verweigerungshaltung der Arbeitgeber kann deshalb nur Streik sein.

## Bisherige Aktionen mit positiver Resonanz

In den vergangenen Wochen haben die Kolleginnen und Kollegen in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern mit Aktionen auf ihr Anliegen aufmerksam gemacht und über die schwierigen Arbeitsbedingungen berichtet. Doch die Arbeitgeber verweigern sich. Sie wollen eine verbesserte Qualität der Kinderbetreuung zum Sparpreis – bei gleichzeitig neuen Aufgaben. Die zahlreichen Gespräche mit Eltern, die ihre Kinder in die Kindertagesstätten brachten, machten eines ganz deutlich: Motivierte Mitarbeiter sind notwendig, um den Erziehungsauftrag für die Kinder gewährleisten zu können. Doch nur die entsprechende Anerkennung der Kolleginnen und Kollegen führt dazu, dass Kinder auch optimal betreut werden können.

## Hintergrund

Ziel des geforderten Tarifvertrages zum Gesundheitsschutz ist die Erhaltung bzw. Herstellung gesunder Verhältnisse im Arbeitsumfeld und am individuellen Arbeitsplatz unter Berücksichtigung alters-, berufsspezifischer und individueller Belastungen der Beschäftigten. Der Tarifvertrag sieht vor, dass einmal jährlich, bei Neueinrichtung von Arbeitsplätzen sowie bei wesentlicher Änderung der Arbeitsumstände, die mit der Arbeit des Beschäftigten verbundene physische und psychische Gefährdung ermittelt wird. Dazu soll eine betriebliche Kommission eingerichtet werden, deren Mitglieder je zur Hälfte vom Arbeitgeber und vom Betriebs-/Personalrat aus dem Betrieb benannt werden.





## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des Öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im Öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), [www.tarifunion.dbb.de](http://www.tarifunion.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

Postleitzahl/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

- Tarifbeschäftigte/r
- Beamter/Beamtin
- Rentner/in
- Azubi, Schüler/in
- Anwärter/in
- Versorgungsempfänger/in

- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten
- Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten
- Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft

Datum/Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:

dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich 3, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99  
E-Mail: [tarifunion@dbb.de](mailto:tarifunion@dbb.de), Internet: [www.tarifunion.dbb.de](http://www.tarifunion.dbb.de)